

Sopro SteinKleber grau flexibel



Grauer, zementärer, flexibler, trasshaltiger Mittelbettmörtel zum Verlegen von Pflastersteinen und Pflasterplatten aus Beton- oder Naturwerksteinen. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- flexibler Mittelbettmörtel
- mit hohem Trassanteil
- Wand und Boden
- innen und außen
- zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm
- mehr Sicherheit vor Ausblühungen und Verfärbungen
- für Fußbodenheizungen geeignet

Anwendungsgebiete

Ansetz- und Verlegeware: Fliesen und Platten aus Naturstein*, Beton oder Keramik Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Balkone und Terrassen, Fensterbänke, Treppenanlagen. Zum Ausspachteln von Unebenheiten bis 20 mm. *Für kristalline Marmor- oder dünne, helle Granitfliesen oder -platten und besonders verfärbungsempfindliche Kalksteinplatten empfehlen wir den Einsatz von weißen Dünn- und Mittelbettmörteln wie Sopro MFK 446 MarmorFlexKleber, Sopro MM 445 MarmorMeister flexibel & schnell und Sopro's No. 1 weiss schnell.

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; alte, feste Keramik-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz;

Mischungsverhältnis

ca. 5,0 l Wasser : 25 kg Sopro SteinKleber flexibel

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Verarbeitungszeit

ca. 3 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden

Begeh-/verfugbar

nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels

Belastbar

nach ca. 7 Tagen, in gewerblichen oder industriellen Objekten und auf Fußbodenheizungen nach ca. 28 Tagen

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Bedarf

ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

25 kg Papiersack

Eigenschaften

Leicht und geschmeidig zu verarbeiten, sehr gute Kontakthaftung, hohes Grünstandsvermögen und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig und frost-tau-wechselbeständig. Der erhärtete Mörtel ist hochverformbar und besonders geeignet für das Ansetzen und Verlegen auf kritischen Untergründen. Die Neigung zu Ausblühungen bei Naturwerksteinbelägen wird durch den Trassanteil deutlich gemindert.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro RissHarz kraftschlüssig verharzen.

Grobe Unebenheiten mit Sopro AMT 468, Sopro AMT 466 oder Sopro RAM 3® ausgleichen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden belegbar.

Im Außenbereich müssen alle Untergründe ein Gefälle von mindestens 2,0 % aufweisen und mit einer Sopro Verbundabdichtung mit entsprechender Entwässerung versehen sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro GD 749 Grundierung: stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich

Sopro HPS 673: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

ohne Grundierung: Beton, Leichtbeton; alle festen, gleichmäßig saugenden, mineralischen Untergründe

Verbundabdichtungen aus Sopro DSF, TDS oder AEB.

Verarbeitung

Ca. 5 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg (1 Sack) Sopro SteinKleber flexibel intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Kontaktschicht und Kambett aufziehen und die Platten vor Eintritt der Hautbildung unter Druck in das frische Mörtelbett einlegen, einschieben und justieren. Nur so viel Mörtel aufziehen wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Platten belegt werden kann.

Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, Glättkelle, Mittelbettkelle, Aufsatzleiste für Mittelbettkelle
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement und Calciumhydroxid. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: **H315** Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H335** Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.at.

Verkauf Nord
Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Tel.: +49 5481 31-314
Fax: +49 5481 31-414

Verkauf Ost
Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Tel.: +49 33845 476-90
Tel.: +49 33845 476-93
Fax: +49 33845 476-92

Verkauf Süd
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-243
Fax: +49 611-1707-250

International Business
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Tel.: +49 611-1707-239
Fax: +49 611-1707-240

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Tel.: +43 7224 67141-0
Fax: +43 7224 67181

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Tel.: +41 33 3340040
Fax: +41 33 3340041